



## Verein zur Förderung des Bayerischen Qualitätsgerstenbaues e.V.

Oskar-von-Miller-Ring 1  
80333 München  
Tel. : 089/28660431  
Fax. : 089/28660499  
eMail: [koenig@bayerisches-bier.de](mailto:koenig@bayerisches-bier.de)

### **Virtuelle Braugerstenrundfahrt und Ernteprognose in Bayern**

Von Anfang bis Mitte Juli finden alljährlich in den Regionen Unterfranken, Oberfranken und Südbayern traditionelle Braugerstenrundfahrten mit Ernteprognose und Aussprache über den zu erwartenden Marktverlauf statt. Vor dem Hintergrund der Maßnahmen zur Einschränkung von Corona-Infektionen haben sich alle Braugerstenfördervereine dazu entschlossen in diesem Jahr keine physischen Rundfahrten mit Bussen zu den Landessortenversuchen und durch die Braugerstenbestände anzubieten. Stattdessen haben sich die Vertreter der Regionen im kleinen Kreis in Landsberg am Lech getroffen und sowohl die Sortenbeurteilung als auch die Ernteprognose und den Marktverlauf auf Video aufgezeichnet. Der Verein zur Förderung des bayerischen Qualitätsgerstenbaues e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen landwirtschaftlichen Wochenblatt (DLV-Verlag) und der Brauwelt (Fachverlag Hans Carl) ein Kommunikationsnetzwerk geschaffen, damit die Informationen der Braugerstenrundfahrten in diesem Jahr online und gedruckt an interessierte Landwirte, Brauer, Mälzer und Handelshäuser gelangen.

#### **Zum Video der virtuellen Braugerstenrundfahrt:**

<https://www.youtube.com/watch?v=2txkvYMNQaM&feature=youtu.be>

#### **Zum Sondernewsletter des Landwirtschaftlichen Wochenblatts:**

<https://www.wochenblatt-dlv.de/feld-stall/pflanzenbau/braugerste-alle-hoffen-grosse-koerner-561938>

#### **Zur Facebookseite des Fördervereins:**

<https://www.facebook.com/bayerischebraugerste/>

### **Ernteprognose**

Dr. Markus Herz, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft wagt basierend auf dem aktuellen Informationsstand eine Ernteprognose:

Bayernweit ist die Sommergerstenanbaufläche um 6.500 ha auf 94.500 ha gesunken. Den größten Flächenverlust verzeichnet dabei die Region Oberfranken mit über 4.000 ha. Die Frühjahrstrockenheit hat deutliche Spuren in den Beständen hinterlassen. Durch schleppenden Feldaufgang und unterdurchschnittliche Bestockung in den trockenen und warmen Wochen im April sind die Bestände dünn und teilweise lückenhaft. Stressfaktoren während der Blütephase führen in dieser Vegetationsperiode auch verstärkt zu Taubährigkeit bzw. Laternenblütigkeit, was den Ertrag ebenfalls schmälert. Insgesamt prognostiziert Dr. Markus Herz deswegen eine durchwachsene Ernte und taxiert den zu erwartenden Ertragsdurchschnitt auf 49 dt/ha (5-jähriges Mittel –51,5 dt/ha). Aufgrund der moderaten Temperaturen und ausreichend Niederschläge während der Kornfüllungsphase rechnet Dr. Herz mit einem Vollgerstenanteil von 90 % und einer sehr guten Kornausbildung. Auch beim Eiweißgehalt erwartet Dr. Herz, dass der Großteil der Sommergerstenerntemenge unter der Grenze von 11,5 % Eiweiß (Brauqualität) liegen wird und somit eine sehr hohe Selektionsquote aus der Gesamterntemenge als Qualitätsbraugerste vermarktet werden kann. Diese Qualitätsbraugerstenmenge schätzt Dr. Herz auf 250.000 t bis 280.000 t. Dies wären rund 20 % weniger als 2019.

Bankverbindung : HypoVereinsbank Landshut a. d. Isar, Konto-Nr.6330139194 (BLZ 74320073)

Am Ende bleibt jedoch abzuwarten, wie hoch die Selektionsquote und die Gesamtertragsmenge nach der Ernte wirklich ausfällt. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde in den Monaten März, April und Mai weniger Malz verbraucht, so dass die bevorratete Braugerstenmenge aus der Ernte 2019 ca. 4 – 6 Wochen länger reichen wird. Die Preise für Qualitätsbraugerste sind somit in den letzten Monaten im Geleitzug des Gesamtgetreidemarktes gefallen. Siehe hierzu die regelmäßigen Veröffentlichungen der Erzeugerpreise und Börsennotierungstabellen.

Weitere Informationen zum Saatenstand und zu Ernteprognosen der Sommergerste in den einzelnen Bundesländern finden Sie unter:

[www.braugerstengemeinschaft.de](http://www.braugerstengemeinschaft.de)